

WAS IST DAS ELEKTRONISCHE MELDERPORTAL?

Beim Elektronischen Melderportal handelt es sich um ein **elektronisches und internet-basiertes Meldeverfahren**. Mit diesem können die meldepflichtigen Ärztinnen und Ärzte die gesetzlich vorgeschriebenen Meldungen zu Krebsneuerkrankungen, Therapien und Verläufen in elektronischer Form an das Krebsregister tätigen.



Die Übermittlung der Daten über das Portal an das Krebsregister erfolgt verschlüsselt und **erfüllt alle notwendigen datenschutzrechtlichen Anforderungen**.



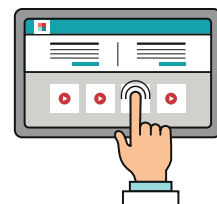
SUPPORT UND HILFE

Bei Fragen rund um das **Elektronische Melderportal** kontaktieren Sie uns unter



Telefon: **06131-97175-0**

E-Mail: **support@krebsregister-rlp.de**



Zudem können Sie zur erstmaligen Einführung einen **telefonischen Beratungstermin über unsere Website buchen**.

Darüber hinaus finden Sie auf unserer Website Video-Anleitungen, Schulungsunterlagen und ein Testsystem zum Ausprobieren sowie viele Informationen mehr.

www.krebsregister-rlp.de



Krebsregister
Rheinland-Pfalz

DATEN
AUSWERTEN

FORSCHUNG
UNTERSTÜTZEN

KREBS
BEKÄMPFEN



DAS KREBSREGISTER RLP

Das Krebsregister Rheinland-Pfalz erfasst flächendeckend stationäre und ambulante Patientendaten zu Auftreten, Behandlung und Verlauf von Tumorerkrankungen.

Meldepflichtige Stellen sind alle an der Versorgung von Patientinnen und Patienten mit Krebserkrankungen in Rheinland-Pfalz mitwirkenden Krankenhäuser, Arzt- und Zahnarztpraxen, ärztlich geleitete Einrichtungen sowie sonstige an der onkologischen Versorgung beteiligte Institutionen.

Eine Meldung muss **bei folgenden Meldeanlässen** innerhalb von vier Wochen beim Krebsregister RLP eingereicht werden:

- Die **Diagnose** einer Krebserkrankung nach hinreichender klinischer Sicherung
- Die histologische, zytologische, labortechnische oder autopsische **Sicherung der Diagnose**
- Der Beginn und Abschluss einer **therapeutischen Maßnahme**
- Die **Kontrolluntersuchung** mindestens einmal im Kalenderjahr in den **fünf Jahren** nach Diagnosestellung
- Bei **prognoserelevanten Veränderungen** im Krankheitsverlauf (ein erneuter Krankheitsprogress, neu aufgetretene Metastasierung oder Rezidive)
- Beim **Tod** der Patientin oder des Patienten.

Krebsregister Rheinland-Pfalz gGmbH
Große Bleiche 46
55116 Mainz

**DAS ELEKTRONISCHE
MELDERPORTAL DES
KREBSREGISTERS RLP**

WIE ERFOLGT DIE REGISTRIERUNG IM ELEKTRONISCHEN MELDERPORTAL?

Zunächst müssen die jeweiligen Ärztinnen und Ärzte oder Einrichtungen als Melder im Krebsregister RLP für das Melderportal eingerichtet werden. Dazu kontaktieren Sie bitte unsere **Service-Rufnummer (06131-97175-0)**. Sobald Ihnen alle Zugangsdaten (Melder-ID, Authentifizierungscode und PIN) zugegangen sind, können Sie sich mit diesen als Benutzer im Melderportal registrieren. Im Anschluss können, wenn notwendig, weitere Nutzer, beispielsweise beauftragte ärztliche Kolleginnen und Kollegen oder Dokumentarinnen und Dokumentare, unter der Melder-ID ebenfalls angelegt werden und dann die Meldepflicht praktisch erfüllen.

WIE IST DIE DATENSICHERHEIT GEWÄHRLEISTET?

Die Übertragung der Daten erfolgt über eine **gesicherte Verbindung**. Unbefugter Zugang ist durch individuelle Zugangsdaten und Ihre persönliche PIN-Nummer ausgeschlossen. Alle Maßnahmen zur Verhinderung von missbräuchlicher Verwendung von personenbezogenen Daten sind durch den Landesdatenschutzbeauftragten RLP geprüft.



**IHRE DATEN
SIND BEI UNS
IN GUTEN HÄNDEN!**

Zum Implementieren einer **Schnittstelle** wenden Sie sich bitte an unsere **Melderbetreuung** unter 06131-97175-0 oder **per Mail** an support@krebsregister-rlp.de

WIE WIRD ÜBER DAS PORTAL GEMELDET?

Zur Erfassung der Meldungen
gibt es zwei Wege:

MANUELLE MELDUNGSERFASSUNG

Dieser Meldeweg ist insbesondere für Praxen und Kliniken vorgesehen, die nur eine relativ geringe Anzahl von Meldungen abgeben müssen und über kein eigenes Tumordokumentationssystem verfügen.

Für jeden Patienten können die jeweiligen Daten zu Diagnostik, Therapie und zum Verlauf der Krebserkrankung (gemäß des onkologischen Basisdatensatzes) über entsprechende Eingabemasken direkt an das Krebsregister RLP übermittelt werden.

MELDEN ÜBER SCHNITTSTELLE

Das Melden über Schnittstellen aus der Praxissoftware oder dem institutsinternen Krankenhausystem verringert den Aufwand bei der Meldetätigkeit erheblich. Wir arbeiten eng mit den Herstellern vieler Softwaresysteme (Krankenhausinformationssysteme, Praxisverwaltungssysteme, Therapieplanungssysteme, Pathologieinformationssysteme) zusammen und unterstützen Sie gerne bei der Nutzung geeigneter Software, die Sie aus der Meldevergütung refinanzieren können.

DIE VORTEILE BEIM MELDEN ÜBER SCHNITTSTELLE SIND:

- Kein oder sehr wenig zusätzlicher Zeitaufwand
- Geringste Fehleranfälligkeit bei der Datenübermittlung
- Zusätzliche Einnahmen aus der Meldevergütung

VORTEILE FÜR DIE MELDER

Die Daten über die Krebserkrankungen der Patienten zu melden, ist im Krebsregister Rheinland-Pfalz keine „Einbahnstraße“ – das Krebsregister bietet den onkologisch tätigen Ärztinnen und Ärzten zahlreiche Vorteile. Neben den jährlichen Berichten zur Gesamtauswertung der erfassten Daten erhalten die Melder Auswertungen für ihre eigene Einrichtung, unter anderem:

- zur **Datenqualität** der gemeldeten Daten (im Vergleich zu allen gemeldeten Daten in Rheinland-Pfalz) und
- **aggregierte graphisch veranschaulichte Darstellungen** zu Diagnosen, Alter, Geschlecht und Wohnort der jeweils gemeldeten Patienten

Weiterhin bietet das Krebsregister:

- **Behandlungsdatenrückmeldung:** Für Patienten, zu denen Sie Daten gemeldet haben, können Sie alle im Register verfügbaren Daten einsehen, auch Fremdmeldungen → somit ergibt sich ein sektorenübergreifender Überblick über den Krankheits- und Behandlungsverlauf der Patienten
- **Daten** für alle Patienten durch den **Abgleich** mit dem Einwohnermeldeamt und dem Mortalitätsregister
- Valide und neutrale, **sektorenübergreifende Datenauswertungen** mit großen Fallzahlen
- Ausspielung von **Daten an Organkrebszentren**, die diese für die Zertifizierung benötigen
- Langfristig: **Vergleich** der Ergebnisse unterschiedlicher **Therapiestrategien** und Beteiligung bei der Weiterentwicklung von Leitlinien